**Antrag auf Anerkennung als Träger**

**für das Freiwillige Sozialjahr**

nach dem Bundesgesetz zur Förderung von freiwilligem Engagement

(Freiwilligengesetz – FreiwG) BGBl. Nr° 17/2012 idgF.

Bitte übermitteln Sie das ausgefüllte Formular samt Beilagen an das

**Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz,**

**Abteilung V/A/6, Stubenring 1, 1010 Wien**

Der grau hinterlegte Text des Antragsformulars ist nicht vom Antragsteller auszufüllen.

|  |  |
| --- | --- |
|  | Raum für Eingangsstempel und Vermerke des Bundesministeriums für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz |

|  |  |
| --- | --- |
| **1. Angaben über den Rechtsträger** | |
| Name / Bezeichnung des Trägers  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Vertreten durch  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Postleitzahl und Ort  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Sitz  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Straße und Hausnummer  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Telefonnummer  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| Fax  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Internetadresse  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| E-Mail  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. | Ansprechperson  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| **2. Rechtsform** |
| Nach § 8 Abs. 1 muss der Träger eine gemeinnützige Einrichtung der freien Wohlfahrtspflege oder eine andere, nicht auf Gewinn orientierte juristische Person privaten Rechts sein. |
| **2a. Rechtsform** - ein Auszug aus dem jeweiligen Register ist dem Antrag beizulegen.  Verein  Gemeinnützige GmbH  Andere (Bitte erläutern Sie und verweisen auf allfällige Beilagen)  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| **2b. Gemeinnützige Orientierung/ nicht auf Gewinn orientiert** |
| Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| **3. Fachliche und wirtschaftliche Kompetenz** |
| **3a. Fachliche Kompetenz** |
| Nach § 8 Abs. 1 hat der Träger die fachlichen Voraussetzungen zur Organisation des Freiwilligen Sozialjahres, insbesondere das Vorliegen eines Programms zur pädagogischen Betreuung und Begleitung für die Teilnehmer/innen im Ausmaß von mindestens 150 Stunden nach § 8 Abs. 4 Z 2 FreiwG, das Vorliegen eines Qualitätssicherungskonzeptes, zahlenmäßig ausreichendes, entsprechend qualifiziertes Personal für die Betreuung der Teilnehmer/innen (insbesondere eine konkrete Ansprechperson) sowie für die Information und Auswahl der Interessenten/innen und Erfahrungen im Freiwilligenmanagement zu erfüllen.  Konzept zur pädagogischen Betreuung u. Begleitung der Teilnehmer/innen im Ausmaß von mindestens 150 Stunden  Qualitätssicherungskonzept  Anzahl und Qualifikation der für die Auswahl und Betreuung zuständigen Personen  Klicken Sie hier, um Text einzugeben.  Erfahrungen im Freiwilligenmanagement (Erläutern Sie bitte Ihre Angaben)  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |
| **3b. Wirtschaftliche Kompetenz** |
| Nach § 8 Abs. 1 hat der Träger die wirtschaftlichen Voraussetzungen zur Organisation des Freiwilligen Sozialjahres, insbesondere ausreichende Finanzmittel zur Durchführung des Freiwilligen Sozialjahres zu erfüllen.  Finanzkonzept für die Durchführung des Freiwilligen Sozialjahres  Letzter Rechnungs- / Jahresabschluss  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |  |
| --- | --- |
| **4. Einsatzstellen und Einsatzbereiche** | |
| **4a. Einsatzstellen** | |
| Gemäß § 8 Abs. 1 Z. 2 muss der Träger das Vorhandensein von mindestens 15 im Hinblick auf die Ziele des Freiwilligen Sozialjahres geeigneten, sowie vom Träger unabhängigen Einsatzstellen mit überregionaler Streuung belegen.  Bitte führen Sie mindesten 15 Einsatzstellen mit überregionaler Streuung im **Beiblatt** an, oder legen Sie eine entsprechende Tabelle bei. | |
| **4b. Einsatzbereiche (mind. 3)** | |
| Rettungswesen  Sozial- und Behindertenhilfe  Betreuung alter Menschen  Betreuung von Drogenabhängigen  Betreuung von von Gewalt betroffenen Menschen  Betreuung von Flüchtlingen und Vertriebenen | Betreuung von Obdachlosen  Kinderbetreuung  Arbeit mit Kindern  Arbeit mit Jugendlichen  Arbeit mit Senioren/innen |

|  |
| --- |
| **5. Arbeitsmarktneutralität (§ 9 Abs. 2 FreiwG) und Unabhängigkeitsnachweis** |
| Mit der Unterschrift unter diesen Antrag bestätiget der Antragsteller, dass er selbst keine Einsatzstelle gemäß § 9 Abs. 1 iVm. § 8 Abs. 2 Z. 4 FreiwG ist und er sich bei der Wahl der Einsatzstellen zur Wahrung der Arbeitsmarktneutralität beim Einsatz von Freiwilligen verpflichtet. Der laufende Betrieb in den Einsatzstellen bzw. in zu diesen gehörenden örtlich dislozierten Einrichtungen muss auch ohne Teilnehmende am Freiwilligen Sozialjahr in vollem bisherigen Umfang aufrechterhalten werden können. Durch den Einsatz von Freiwilligen am Freiwilligen Sozialjahr darf es nicht zu einer Verminderung der Zahl der Arbeitnehmer/innen in der Einsatzstelle kommen. |

|  |
| --- |
| **6. Beilagen - Checkliste** |
| Rechtsform (2a.)  Gemeinnützige Orientierung/ nicht auf Gewinn orientiert (2b.)  Bildungskonzept (3a.)  Qualitätssicherungskonzept (3a.)  Finanzkonzept (3b.)  Letzter Rechnungs- / Jahresabschluss (3b.)  Nachweis der Unabhängigkeit (5.)  Vereinbarungsentwurf mit den Rechtsträgern der Einsatzstellen  Vereinbarungsentwurf mit dem/ der Teilnehmer/in am Freiwilligen Sozialjahr (siehe Mustervereinbarung)  Sonstige – bitte kurz anführen  Klicken Sie hier, um Text einzugeben. |

|  |
| --- |
| **7. Beiblatt – Liste der Einsatzstellen** |

|  |  |
| --- | --- |
| **8. Verpflichtung** | |
| Bitte überprüfen Sie alle Angaben auf ihre Richtigkeit und Vollständigkeit. Mit Ihrer Unterschrift erklären Sie sich bereit, alle Verpflichtungen nach dem FreiwG (BGBl. 17/2012) einzuhalten. | |
| Datum  Datum | Unterschrift (Vertreten durch) |